Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 06.03.2008

im Gemeinschaftshaus Barkhorst,

Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Unterbrechung: von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

(Maltzahn)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV Mahlke
- GV Meins
- GV Schulz
- GV'in Schmengler
- GV Otto
- GV'in Schulz-Rau
- GV Pantwich
- GV Steinhoff
- GV Stapelfeldt

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land

als Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

- GV Willers GV'in Groß

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.02.2008 auf Dienstag, den 06.03.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss um einen neuen Punkt 9 (Löschteich Lehmskuhlenweg, hier: Wiederherstellung der Einzäunung) erweitert. Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Dadurch hat die Tagesordnung folgende Fassung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 04.12.2007
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Kindergarten Barkhorst
   a) Einrichten einer altersgemischten Gruppe
   b) Wirtschaftsplan 2008
5. Spendenanträge
   hier: Übertragung der Entscheidungsbefugnis in den Finanzausschuss
6. Höhe von Jubiläumszuwendungen
   hier: Festlegung der Verfahrensweise
7. Sanierungen und Instandsetzungen von Gehwegen
   a) Grundsatzbeschluss
   b) Festlegung von Maßnahmen im Haushaltsjahr 2008
8. Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Straßen und Wegen
9. Löschteich Lehmskuhlenweg
   hier: Wiederherstellung der Einzäunung
10. Anschaffung von Tischen und Stühlen für das Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf;
    hier: Grundsatzbeschluss
11. Haushaltssatzung 2008 und Haushaltsplan 2008
12. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein für den Bereich der Bundesautobahn A 1
    a) Vorstellung der Lärmkartierung
    b) Weiteres Vorgehen
13. Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Barkhorst

14. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
15. Finanzangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Die Öffentlichkeit war zu den Tagesordnungspunkten 15) und 16) ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Lodders weist die zahlreich erschienenen Eltern darauf hin, dass Fragen zum Kindergarten unter dem Tagesordnungspunkt 4 zugelassen werden. Daraufhin ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 04.12.2007

Zu dem Protokoll vom 04.12.2007 gibt es keine Anmerkungen.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

a. Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land

   Ende Januar fand ein Gespräch im Innenministerium Kiel mit beiden Ämtern (Amtsvorsteher, LVB) und den Bürgermeistern Bargteheide und Bad Oldesloe statt. Ergebnis des Gespräches war, dass ein gestellter Antrag auf Zusammenlegung zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussicht auf Genehmigung und auch nicht beschieden werden könnte, da zunächst abgewartet werden muss, wie die weitere Entwicklung, gerade im Hinblick auf die Raumordnungsplanung sein wird. Eine beabsichtigte Zusammenlegung der beiden Ämter würde den landesplanerischen Zielsetzungen für den Kreis Stormarn zuwiderlaufen.

b. LEP

   Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein bis zum Jahre 2025 ist in Aufstellung. Lasbek könnte danach in dem Zeitraum 2007 bis 2025 (19 Jahre) nur noch um insgesamt 13 % wachsen. Bisher waren es 20 % für 16 Jahre. Dadurch wird für die Gemeinde die Wohnungsbauentwicklung drastisch beschränkt. Die Gemeinden haben das Recht zur Stellungnahme. Sie muss beim Land bis Ende Oktober 2008, beim Kreis voraussichtlich Ende September 2008 vorliegen. Eine öffentliche Regionalveranstaltung zum Landesentwicklungsplan findet mit dem Innenstaatssekretär Ulrich Lorenzen am 13. März 2008 von 18.00 – 20.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal Bad Oldesloe statt.

c. Kommunales Jahr der Feuerwehr

   Wie schon als Info an alle Gemeindevertreter/innen verschickt, hat der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag das Jahr 2008 zum kommunalen Jahr der Feuerwehr unter dem Motto "1.000 Aktionen für eine sichere Zukunft" ausgerufen. In jeder Gemeinde soll im Jahr 2008 mindestens eine Aktion durchgeführt werden mit dem Ziel

   - neue Mitglieder für die Feuerwehr zu werben
   - die Feuerwehrleute zu motivieren
   - für die Feuerwehr und ihre Leistungen zu werben

Bei Bedarf könnte in Absprache mit beiden Feuerwehren eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt werden.

noch zu TOP 3:

d. Rauchverbot

Am 01.01.2008 ist das Gesetz zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens in Kraft getreten. Hiernach ist das Rauchen u.a. in allen öffentlichen Gebäuden, zu denen auch die Gemeinschafts- und Feuerwehrgerätehäuser zählen, verboten. In den Kindertageseinrichtungen gilt das Rauchverbot auch auf den dazugehörigen Außenflächen. Nach diesen Bestimmungen gilt das Rauchverbot auch bei Vermietungen der gemeindlichen Einrichtungen zu einer privaten Feier. In den Gemeinschafts- und Feuerwehrgerätehäusern dürfen abgeschlossene Nebenräume als Raucherraum deklariert werden. Eine entsprechende Kennzeichnung ist Pflicht.

e. Autofreie Sonntage

Die nächsten autofreien Sonntage unter dem Motto "Bahn frei fürs Klima" sind am 20.04.2008, 20.07.2008 und 12.10.2008 geplant. An diesen Tagen darf u.a. wieder Bus und Bahn im HVV kostenlos genutzt werden.

f. Kläranlage Lasbek-Dorf

Durch Nachrüsten der Klärteichanlage in Lasbek-Dorf konnten die Abwasserwerte deutlich verbessert werden. Nach Berechnung der Wasserbehörde Ende Februar 2008 würde die zu zahlende Abwasserabgabe für 2007 ca. 7.500 € (vorher 10.000 €, für 2008 ca. 5.800 € (eingeplant im Haushalt 10.000 €) betragen. 2006 betrug die Abwasserabgabe 19.000 €. Voraussetzung: Es gibt keine Überschreitungen!
Für die Rückerstattung, auf 3 Jahre verteilt, sind ca. 22.000 € zu erwarten.

g. Bäume

Eine heutige Überprüfung von Bäumen seitens des Amtes und einer Fachfirma ergab, dass 5 Bäume auf Gemeindegebiet sofort gefällt werden müssen.
Ehksaal: 3 Weiden
Mühlenweg: 1 Doppelpappel
Klärteich Lasbek-Dorf: 1 Weide
Kosten: ca. 800,00 € zuzügl. Mehrwertsteuer.

h. Sturmschaden

Beim letzten Sturmtief "Emma" wurde die Dacheindeckung vom Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf so stark beschädigt, dass einzelne Schindeln auf den Gehweg fielen. Da weitere lose Schindeln herabzustürzen drohten, wurde der Gehweg von der FF Lasbek-Dorf und -Gut gesperrt. Eine herbeigerufene Dachdeckerfirma führte eine Notreparatur durch. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet.

Punkt 4., betr.:	Kindergarten Barkhorst a) Einrichten einer altersgemischten Gruppe

	b) Wirtschaftsplan 2008

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind mehrere Eltern, das Personal des Kindergartens und der Kreisgeschäftsführer des DRK Stormarn, Herr Finnern, erschienen. Das Konzept eines Kindergartens mit altersgemischten Gruppen wird ausführlich vorgestellt und erörtert. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist davon auszugehen, dass in das Kindergartenjahr 2008/2009 mit 47 Kindern gegangen werden kann. Ohne dass sich wesentliche Auswirkungen auf die Kostenbeteiligung der Gemeinde ergeben, kann es bei 3 Kindergartengruppen bleiben, wenn eine Gruppe als altersgemischte Gruppe geführt wird, die auch Kinder unter 3 Jahren aufnehmen kann. Je nach Anzahl der unter 3-jährigen verändert sich die Gesamtgruppenstärke und der Fachkraftschlüssel. Das DRK strebt an, eine altersgemischte Gruppe im alten Schulgebäude anzubieten. Im neuen Kindergartengebäude soll es weiterhin 2 Elementargruppen geben. Für die altersgemischte Gruppe wird eine besondere Betriebserlaubnis des Kreisjugendamtes benötigt. Herr Finnern zeigt sich jedoch optimistisch, dass diese ohne Probleme zu erlangen sein wird. Es wird allerdings zusätzliches Mobiliar zu beschaffen sein. Das sich keine nennenswerten Mehrkosten gegenüber dem Haushalt 2007 ergeben, erklärt sich lt. Herrn Finnern dadurch, dass das DRK davon ausgegangen ist, dass der Kindergarten künftig nur als Zweigruppenkinder-garten betrieben wird und daraus bereits die personellen Konsequenzen gezogen wurden. Eine schon versetzte teure Altkraft wird durch eine deutlich günstigere neue Kraft ersetzt.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Kindergarten Barkhorst soll weiterhin als Dreigruppenkindergarten geführt werden. Im alten Schulgebäude wird eine altersgemischte Gruppe eingerichtet. Der unter dieser Prämisse aufgestellt Wirtschaftsplan 2008 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Punkt 5., betr.:	a. Spendenanträge hier: Übertragung der Entscheidungsbefugnis in den Finanzausschuss

Herr Willers berichtet aus den Beratungen des Finanzausschusses und schlägt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:

Zur Vereinfachung des Verfahrens erhält der Finanzausschuss ein Budget in Höhe von 2.000,00 € aus dem nicht bereits festgelegte Spenden und Zuwendungen in eigener Verantwortung gewährt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.:	Höhe von Jubiläumszuwendungen hier: Festlegung der Verfahrensweise

Auch mit dieser Angelegenheit hat sich der Finanzausschuss beschäftigt. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Jubiläumszuwendungen sollen künftig nach folgender Formel vergeben werden:

Das Minimum der Zuwendung soll 100,00 € betragen, die obere Grenze liegt bei 750,00 €. Der Finanzausschuss möge beobachten, ob sich diese Regelung bewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.:	Sanierungen und Instandsetzungen von Gehwegen a) Grundsatzbeschluss b) Festlegung von Maßnahmen im Haushaltsjahr 2008

a. Grundsatzbeschluss

   Da Maßnahmen zur Verbesserung der Geh- und Radwege in Anbetracht der Haushaltslage stets zurückgestellt wurden, soll der besondere Stellenwert dieser Maßnahmen durch eine eigenständige Haushaltsstelle ab 2009 herausgestellt werden. Die Gemeindevertretung beschließt:

   Ab 2009 ist eine eigenständige Haushaltsstelle für Sanierungen und Instandsetzungen von Gehwegen einzurichten. Der Finanzausschuss möge diesen Ansatz angemessen ausstatten.

   Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Festlegung von Maßnahmen im Haushaltsjahr 2008

   Es besteht Einvernehmen, dass in dieser Legislaturperiode keine bindenden Festsetzungen mehr getroffen werden sollen.

Punkt 8., betr.:	Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Straßen und Wegen

Hierzu liegt eine Kostenschätzung des Amtstechnikers vor, die auf Grundlage der Wegebegehung gefertigt wurde. Über die Notwendigkeit der aufgelisteten Maßnahmen besteht Einvernehmen. Die Maßnahmen an der Bargkoppel (F 2) und das Vergießen der Risse (C) kann jedoch bedenkenlos verschoben werden. Die zusätzlich aufgeführten Maßnahmen an der Ladestraße/Im Winkel können nicht durchgeführt werden, weil der WBV Bad Oldesloe-Land die Straße noch in Anspruch nehmen wird.

noch zu TOP 8

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die festgelegten Arbeiten mit einem Kostenvolumen von rd. 4.600,00 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.:	Löschteich Lehmskuhlenweg hier: Wiederherstellung der Einzäunung

Für diese Maßnahme liegen 2 Kostenangebote vor. Das deutlich günstigste Angebot mit 1.680,43 € hat der Landwirt Harald Behnk aus Nütschau abgegeben. Der Auftrag wird per einstimmigen Beschluss erteilt.

Punkt 10., betr.:	Anschaffung von Tischen und Stühlen für das Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf; hier: Grundsatzbeschluss

Gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses werden für die Neuanschaffung von Stühlen und Tischen für das Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf 8.500,00 € bereitgestellt. Mit der Auswahl der Stühle soll sich ein möglichst großer Kreis beschäftigen, zu dem auch die nutzenden Vereine und Organisationen gehören sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.:	Haushaltssatzung 2008 und Haushaltsplan 2008

Herr Willers stellt die Eckdaten des Haushaltes vor und stellt Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12., betr.:	Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein für den Bereich der Bundesautobahn A 1 a) Vorstellung der Lärmkartierung b) Weiteres Vorgehen

1. Vorstellung der Lärmkartierung

   Herr Lodders hat die farblich angelegten Pläne an die Wand gehängt und erläutert die Betroffenheit der Gemeinde Lasbek. Das vorgegebene Verfahren wird allgemein als widersinnig angesehen.

noch zu TOP 12

Die Gemeindevertretung beschließt:

a. Anhand des in der Sitzungsvorlage beispielhaften Maßnahmenkatalogs werden alle Maßnahmen gem. Beispielskatalog vorgeschlagen.
b. Die Träger öffentlicher Belange sollen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert werden.
c. Die Öffentlichkeit soll in Form einer Informationsveranstaltung und einer öffentlichen Auslegung unterrichtet werden.
d. Die Informationsveranstaltung soll vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen - Enthaltungen

Punkt 13., betr.:	Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Barkhorst

Der Wahl der Herrn Jürgen Führmann zum stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Barkhorst wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 14., betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Meins weist darauf hin, dass die Waldkoppel wieder beträchtliche Schäden aufweist. Er erklärt sich bereit, die Schäden mit dem an der Ladestraße befindlichen Material zu beseitigen.
2. Des weiteren fragt Herr Meins an, ob Herrn Lodders ein Antrag der Anlieger der Lindenallee auf Erweiterung der Straßenbeleuchtung vorliegt. Herr Lodders verneint dieses.
3. Herr Otto fragt an, ob etwas über die des öfteren zwischen Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut zu findenden Fahrräder bekannt sei. Es wird vermutet, dass die Fahrräder in Bargteheide gestohlen werden. Die Polizei ist über die merkwürdigen Fahrradfunde informiert.
4. Herr Pantwich weist darauf hin, dass die Palisaden am Gemeinschaftshaus Barkhorst eine Gefahr darstellen. Herr Körner und Herr Lodders werden sich der Sache annehmen.

noch zu TOP 14

5. Weiterhin teilt Herr Pantwich mit, dass gegenüber der Einmündung des Finkenweges in die K 79 von der Straßenmeisterei ein Baum gefällt wurde. Dieser trägt eine Beobachtungsmarke der Gemeinde Lasbek. Herr Maltzahn wird Herrn Hadeler informieren, teilt ergänzend aber mit, dass nicht in jedem Einzelfall Zuständigkeitsprüfungen oder Grenzfeststellungen getroffen wurden.
6. Wie schon bei vorangegangenen Sitzungen gemeindlicher Gremien kommt es zu kritischen Anmerkungen zur geänderten Kostenverteilung für die Kläranlagenbetreuung und die neu eingeführten Verwaltungskostenanteile. Herr Maltzahn nimmt hierzu ausführlich Stellung. Er stellt heraus, dass die bisherigen Regelungen als ungerecht empfunden wurden und reformbedürftig waren. Der

Amtsausschuss hat sich für ein Modell entschieden, bei dem die in den Gemeinden vorhandenen Einrichtungen bepunktet sind und der zugeordnete Aufwand nach diesem Punktesystem auf die Gemeinden verteilt wird. Mehrere Gemeindevertreter machen deutlich, dass sie auch für die eingestellten Kosten des Amtstechnikers konkrete Tätigkeitsnachweise erwarten. Dies sei auch zugesagt worden. Herr Maltzahn schließt für die Mitarbeiter der Kernverwaltung die Führung von Arbeitsnachweisen und die Zuordnung der erbrachten Arbeitsleistungen auf einzelne Gemeinden kategorisch aus. Dies sei wenig sachgerecht und widerspräche dem von der Amtsordnung vorgeschriebenen Finanzierungssystem. Bei der Einführung von Verwaltungskostenanteilen für die Abwasserbeseitigung ging es nur darum, den unterschiedlichen Inanspruchnahmegrad abzubilden und damit bei gleichzeitiger Senkung der Amtsumlage einen gebührenfähigen Aufwand für die kostenrechnenden Einrichtungen zu schaffen. Das dieses bei einigen Gemeinden zu Mehrbelastungen führt, ist systembedingt.

Im übrigen bietet Herr Maltzahn an, die Zusammenhänge in einem interfraktionellen Gespräch ausführlich zu erläutern. Dieses Angebot wird begrüßt.

7. Es wird darauf hingewiesen, dass seit längerer Zeit eine Straßenlampe am Eichedeer Weg nicht brennt. Bürgermeister Lodders hat den ortsansässigen Elektriker bereits desöfteren hierauf hingewiesen.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit gem. Geschäftsordnung ausgeschlossen.

_____	_____
Bürgermeister	Protokollführer